

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Kleinkaliber in Sankt Andreasberg

Mathias Schink gelingt Titelverteidigung im Massenstart

In der Richard-Schulze-Arena des Landesleistungszentrums Sonnenberg wurde vom 30. August bis 1. September 2019 die Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon in den Kleinkaliber-Wettbewerben ausgetragen.

Zum Auftakt der Wettbewerbe mit den Staffelentscheidungen blieben die hessischen Teilnehmer noch ohne Medaillen, doch ein Tag später beim Massenstart stand mit Mathias Schink der erste Hesse ganz oben auf dem Siegerpodest. In der Herrenklasse III verteidigte er nach einer sechs Kilometer langen Laufstrecke und vier Schießeinlagen im Stehend- und Liegendanschlag seinen Vorjahrestitel erfolgreich. Für den SV Altengronau siegte Schink mit 7,3 Sekunden Vorsprung auf Stephan Werner von der SG Bingen. Entscheidend für Schink war die bessere Schießleistung mit nur fünf Fehlern gegenüber dem „Blitz von Bingen“, der sieben Scheiben stehen ließ. Andreas Tempelfeld, der im Vorjahr die Herrenklasse II gewonnen hatte, musste sich nach dem altersbedingten Wechsel zu den Herren III mit der Bronzemedaille begnügen.

Mathias Schink schilderte seine Eindrücke vom Wettkampf: „Mit dem Startschuss setzte ich mich an die Spitze des Feldes und lief später in einer Spitzengruppe zum ersten Liegendschießen, dort schoss ich drei Fehler. Nach den Strafrunden lag ich auf Position vier und genauso ging es zum zweiten Liegendschießen. Diesmal blieb keine Scheibe stehen. Nun lag ich auf Position drei kurz hinter den führenden Biathleten und so kamen wir zum ersten Stehendschießen, wo ich im Gegensatz zu meinem Konkurrenten nur eine Scheibe verfehlte. Nun lag ich an der Spitze und hatte einen Vorsprung von zirka 100 Metern. Ich lief mein Tempo weiter und wusste, beim letzten Stehendschießen würde die Entscheidung fallen. Ich schoss schnell und erneut einen Fehler, aber meine Konkurrenten um den Sieg auch. Ich erhöhte das Lauftempo und gab alles, weil ich aus Erfahrung wusste, dass auf der letzten Laufrunde die unmöglichsten Dinge passieren können. Glücklicherweise überquerte ich als Erster die Ziellinie und war zufrieden.“

Deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr präsentierten sich Thomas Rabe und Max Hubl, die für ihre Leistungssteigerungen jeweils mit der Silbermedaille belohnt wurden. Der Laubacher Thomas Rabe kämpfte in der Herrenklasse II mit Björn Frieling vom SV Eversen um den Sieg. Der Niedersachse leistete sich zwar drei Schießfehler mehr als der Hesse, doch war er auf der sechs Kilometer langen Laufstrecke wesentlich stärker und siegte im Ziel mit 25,6 Sekunden Vorsprung.

Max Hubl vom SV Mademühlen konnte nicht an den Gewinn des DM-Titels beim Target Sprint anknüpfen und kam bei den Junioren hinter dem überlegenen Joshua Simon vom WSV Clausthal-Zellerfeld als Zweiter ins Ziel. Dennoch gelang es Max Hubl sich gegenüber dem 13. Rang im Vorjahr mit einer um fünf Minuten schnelleren Gesamtzeit deutlich verbessern.

Goldmedaillen für Tempelfeld und Rabe

Am dritten Tag der Titelkämpfe auf der Biathlonanlage des Ski-Club Buntenbock konnten die hessischen Teilnehmer bei den Sprintentscheidungen zwei weitere Goldmedaillen gewinnen.

In der Herrenklasse II gewann der Laubacher Thomas Rabe seinen ersten Deutschen Meistertitel nach einer Laufstrecke von vier Kilometern und zwei Schießeinlagen. Nach Rang drei im Vorjahr profitierte Thomas Rabe von seiner guten Schießleistung mit nur drei Fehlern bei zehn Schüssen. Damit hatte er seinen entscheidenden Vorteil gegenüber dem laufstarken Niedersachsen Björn Frieling, der mit insgesamt sechs Schießfehlern erst 21,6 Sekunden nach dem Laubacher ins Ziel kam.

Andreas Tempelfeld, der im Vorjahr den Titel in der Herrenklasse II gewann, glückte der Wechsel zu den Herren III und setzte sich im Duell mit Titelverteidiger Mathias Schink aufgrund seiner Laufstärke durch. Beide Konkurrenten hatten jeweils drei Fehlschüsse bei den beiden Schießeinlagen und Andreas Tempelfeld dominierte auf der Laufstrecke mit fast 43 Sekunden Vorsprung. Mathias Schink beschrieb die entscheidenden Phasen des Duells: „Ich kam gut ins Rennen und konnte mein angestrebtes Lauftempo halten, so dass alles bis zum ersten Liegendschießen klappte wie gedacht. Am Schießstand lief es fast perfekt, denn nur eine Scheibe blieb schwarz und ich musste einmal in die Strafrunde, bevor ich wieder auf die Laufstrecke konnte. So hieß es bis zum Stehendschießen Tempo bolzen. Am Schießstand blieben zwei Scheiben stehen, so konnte ich erst nach den Strafrunden in die Schlussrunde gehen und im Ziel zeigte die Uhr 19:07 Minuten an. Dann hieß es warten, denn ich war bereits früh als dritter Sportler meiner Altersklasse gestartet. Mein Gefühl wurde bestätigt, meine Zeit wurde von Andreas Tempelfeld vom SV Laubach unterboten und ich rutschte auf Platz zwei.“

Die hessische Medaillensammlung vervollständigte beim „Sprint“ in der Juniorenklasse Max Hubl vom SV Mademühlen. Im Vorjahr auf Rang 13 noch vier Minuten hinter den Besten, unterstrich Max Hubl seine Leistungssteigerung in diesem Jahr mit Rang drei und nur 25 Sekunde Rückstand auf den siegreichen Clausthal-Zellefelder Joshua Simon.

Die Ergebnisse:

Sprint

Herren I

1. Michael Herr (Frankenhain)	16:05,0 Min.
2. Steffen Hannich (Gifhorn)	16:16,1 Min.
3. Georg Paulmann (Gifhorn)	16:28,4 Min.
11. Mark Andree Sippel (Stärklos)	19:03,2 Min.

Herren II

1. Thomas Rabe (Laubach)	19:12,7 Min.
2. Björn Frieling (Eversen)	19:34,3 Min.
3. Andy Link (München)	22:46,4 Min.

Herren III

1. Andreas Tempelfeld (Laubach)	18:24,9 Min.
2. Mathias Schink (Altengronau)	19:07,6 Min.
4. Erwin Weber (Renholding)	19:34,6 Min.

Damen I

1. Kerstin Schmidt (Siegritz)	13:47,8 Min.
2. Anja Fischer (Ennetach)	14:02,2 Min.
3. Jana Landwehr (Huckarde)	14:12,2 Min.
13. Eileen Schönherr (Laubach)	17:58,8 Min.
14. Jana Steenbock (Laubach)	18:01,0 Min.

Damen II

1. Sonja Deiß (Berlin)	16:17,1 Min.
2. Ildiko Schiller (Berlin)	19:07,8 Min.
3. Christiane Gierke (Dänischenhagen)	23:23,6 Min.

Junioren

1. Joshua Simon (Claustal-Zellerfeld)	17:01,7 Min.
2. Jacob Hofmann (Frankenhain)	17:14,8 Min.
3. Max Hubl (Mademühlen)	17:26,6 Min.

Juniorinnen

1. Madlen Guggenmos (Ulm)	14:46,6 Min.
2. Julia Vogler (Gosheim)	15:24,0 Min.
3. Edith Buschsieweke (Renholding)	15:50,3 Min.
4. Leonie Litztenbauer (Rotensee)	16:05,9 Min.
6. Lena Heere (Heiligenrode)	16:22,2 Min.
11. Lilith Gruppe (Laubach)	20:08,7 Min.

Jugend männlich

1. Simon Klaiber (Gosheim)	13:59,4 Min.
2. Julius Hofmann (Frankenhain)	14:05,8 Min.
3. Lukas Hölzl (Renholding)	14:33,3 Min.
7. Valentin Hunjadi (Fuldabrück)	16:35,4 Min.
10. Julius Jökel (Bimbach)	17:39,9 Min.

Jugend weiblich

1. Ronja Twieg (Köthen)	15:24,7 Min.
2. Luise Becker (Württemberg)	17:10,0 Min.
3. Fabia Egle (Gosheim)	17:10,7 Min.

Massenstart

Herren I

1. Michael Herr (Frankenhain)	26:06,1 Min.
2. Patryk Bryn (Oberhof)	26:35,9 Min.
3. Alexander Görzen (Starzach)	27:00,7 Min.
14. Mark Andree Sippel (Stärklos)	31:32,1 Min.

Herren II

1. Björn Frieling (Eversen)	33:18,5 Min.
2. Thomas Rabe (Laubach)	33:44,1 Min.
3. Andy Link (München)	36:30,1 Min.

Herren III

1. Mathias Schink (Altengronau)	30:19,2 Min.
2. Stephan Werner (Bingen)	30:26,5 Min.
3. Andreas Tempelfeld (Laubach)	31:28,9 Min.

Damen I

1. Kerstin Schmidt (Siegritz)	24:44,9 Min.
2. Jana Landwehr (Huckarde)	26:05,0 Min.
3. Nele Gewehr (Clausthal-Zellerfeld)	27:14,4 Min.
14. Eileen Schönherr (Laubach)	32:44,0 Min.
15. Jana Steenbock (Laubach)	33:59,8 Min.

Junioren

1. Joshua Simon (Clausthal-Zellerfeld)	28:00,7 Min.
2. Max Hubl (Mademühlen)	29:06,1 Min.
3. Paul Pfauch (Frankenhain)	29:16,1 Min.

Juniorinnen

1. Madlen Guggenmos (Ulm)	27:33,5 Min.
2. Theresa Krausenecker (Hausen)	29:07,7 Min.
3. Julia Vogler (Gosheim)	30:24,5 Min.

Jugend männlich

1. Lukas Adam (bondorf)	18:48,4 Min.
2. Simon Krausenecker (Hausen)	19:25,4 Min.
3. Simon Klaiber (Gosheim)	20:08,3 Min.
10. Julius Jökel (Bimbach)	25:31,0 Min.
11. Valentin Hunjadi (Fuldabrück)	25:44,2 Min.

Jugend weiblich

1. Ronja Twieg (Köthen)	23:17,4 Min.
-------------------------	--------------

2. Eva Cruchten (Renholding)	24:24,4 Min.
3. Luise Becker (Faurndau)	24:37,0 Min.

Staffel

Herren I/II

1. Thüringen I	32:20,2 Min.
2. Württemberg I	32:37,8 Min.
3. Niedersachsen I	33:51,8 Min.
8. Hessen III	37:43,6 Min.
12. Hessen IV	39:34,5 Min.

Damen I/II

1. Württemberg	39:13,1 Min.
2. Niedersachsen I	39:41,0 Min.
3. Niedersachsen II	40:23,2 Min.
6. Hessen I	43:55,4 Min.
8. Hessen II	46:58,0 Min.